



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Eure Fragen an uns

1Kor 13,9-10 Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise; wenn aber einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan. [SLT]

In dieser Rubrik werden Fragen beantwortet, die an uns gestellt wurden. Natürlich sind das größtenteils Fragen, bei denen man unterschiedlicher Meinung ist. Für uns ist das kein Problem. Leider ist es aber so, dass es wegen unterschiedlicher Auffassungen Zank, Streit, Anklagen und Anfeindungen gibt. Wir möchten an solchen Dingen nicht teilhaben.

Wir wollen nur, die an uns gestellten Fragen, ganz konkret, direkt und nach bestem Wissen und Gewissen gemäß der Heiligen Schrift beantworten. Sollte man im Anschluss unterschiedlicher Ansicht sein, dann ist das eben so.

Woran wir aber **keineswegs** Anteil haben wollen, ist folgendes:

Gal 5,19-20 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: ... Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; [SLT]

Diese genannten Punkte haben wir zur Genüge wiederholte Male **an uns selbst** feststellen können – leider. Denn oft und schnell werden Debatten um das Wort hitzig. Wir durften und dürfen weiterhin in diesem Bereich dazu lernen, denn wie bei uns allen ist unser Fleisch noch lange nicht besiegt. Dennoch bzw. gerade deswegen sind wir stets bemüht, uns – wie du sicherlich auch – nach folgenden Früchten auszustrecken:

Gal 5,22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. [SLT]

Anhand dieser kurzen Aufzählung können wir uns **nach jeder Debatte selbst prüfen**:
“Hatte ich in diesem Gespräch **Liebe**? War ich **Friedensstifter**? War ich **geduldig**, also **langmütig** mit meinem Bruder? War ich **freundlich** und **sanftmütig**? Konnte ich mich bei allem, was passiert ist, **selbst beherrschen**?”

Falls wir diese Früchte nicht in uns und nicht unter uns haben, dann wird es schwierig, einen nüchternen und sachlichen Austausch zu führen. Aber ein für Gott wohlgefälliger Umgang unter uns wird von uns erwartet – wir werden dazu **ermahnt**:

Eph 4,1-3 So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, dass ihr der **Berufung würdig wandelt**, zu der ihr berufen worden seid, **indem** ihr mit aller **Demut** und **Sanftmut**, mit **Langmut** einander **in Liebe ertragt** und **eifrig bemüht seid**, die **Einheit** des Geistes zu bewahren durch das Band des **Friedens**. [SLT]

Genau diese genannten Punkte fehlen uns aber häufig bei unserem Austausch, der eher schnell zu einem Wortgefecht mit starken Emotionen mutiert. Dabei passiert es dann oft, dass wir nicht unserer **“Berufung würdig wandeln“**, keinerlei **Demut, Sanftmut und Langmut haben** – ganz zu schweigen davon, dass wir uns **in Liebe ertragen und eifrig bemüht sind die Einheit und den Frieden zu bewahren**.

Eigentlich, wenn wir ehrlich sind, sind wir in unserem sog. Austausch eine Schande und ein katastrophales Zeugnis für andere. Wenn die “Welt” uns sehen würde (was sie teilweise natürlich auch tut), wird sie sicherlich nicht die Worte unseres Herrn in und unter uns sehen:



Joh 13,35 Daran wird **jedermann** erkennen, dass ihr meine **Jünger seid, wenn** ihr Liebe untereinander habt. [SLT]



Dieses Versprechen unseres Erlösers hat eine Bedingung: **“jedermann wird erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt“**; eigentlich der perfekte Weg zur Evangelisierung, nur dass wir ihn nicht befolgen. Und dann wundern wir uns, dass der sog. Ruf um unseren Glauben immer schlechter wird. Dabei ist es doch so einfach: Wir müssen Liebe untereinander haben, dann wird jedermann erkennen, dass Jesus Herr ist.

Was wird man aber an uns erkennen, wenn wir **Parteiungen, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht und Feindschaft** unter uns haben?

(Sela)

Eines ist völlig klar und logisch:

1Kor 8,1 ... Wir alle haben Erkenntnis. Aber die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut. [SLT]

Es wird die Zeit kommen – Gott sei es gedankt – da wird uns allen alles klar werden:

1Kor 13,9-10 Denn wir erkennen **stückweise** und wir weissagen stückweise; wenn aber einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan. [SLT]

Bis dahin:

Ist Streiten und Feindschaft keine Option für uns.

Gnade, Liebe und Friede sei mit euch.

2Tim 2,23-24 Die törichten und kindischen Auseinandersetzungen aber verbitte dir, du weisst ja, dass sie nur zu Streit führen. Ein Knecht des Herrn aber soll sich nicht streiten, sondern zu allen freundlich sein... [ZB]